

Seit dem Start von FarmX wurden über die Plattform 60 000 Transaktionen abgewickelt. Screenshot «Schweizer Landtechnik»

# «FarmX hilft, die stetig steigenden Kosten abzufedern»

Seit dem Start von FarmX vor knapp vier Jahren hat sich auf der Online-Plattform zum Mieten von Maschinen einiges getan. Thomas Cadonau von Maschinenring Schweiz sagt im Interview, wie sich die Plattform entwickelt hat und wo es noch Potential gibt.

Heinz Röthlisberger

## «Schweizer Landtechnik»: Jetzt, rund vier Jahre nach dem Start, wie läuft es mit FarmX?

Thomas Cadonau: Nach vier Jahren Betrieb haben wir eine durchgezogene Bilanz: Als Erfolg kann bezeichnet werden, dass FarmX als verbandsneutrale Plattform aufgebaut werden konnte und unabhängig von irgendwelchen Mitgliedschaften von allen Landwirten in der Schweiz zu gleichen Konditionen genutzt werden kann. Bei bereits bestehenden Maschinengemeinschaften hat sich FarmX gut bewährt und sich als moderne und effiziente Plattform etabliert. Bei den einzelnen Landwirten ist das Interesse an einer

Maschinenmiete durchaus gegeben. Dass der einzelne Landwirt seine eigenen Maschinen auf FarmX erfasst und an benachbarte Landwirte vermietet, ist aber noch zu wenig gegeben. Die aktuell stark steigenden Preise bei landwirtschaftlichen Maschinen werden den Druck für den überbetrieblichen Maschineneinsatz erhöhen. Mit FarmX können die stetig steigenden Kosten abgefedert werden.

**Wie viele Maschinen respektive Aktivitäten sind derzeit am Laufen?**  
Wir haben aktuell 1200 Maschinen online. Seit dem Start sind knapp 60 000 Transaktionen durchgeführt worden.

## Vier Partner für FarmX zuständig

FarmX ist eine Schweizer Plattform für den unkomplizierten Austausch von landwirtschaftlichen Maschinen, die im Frühling 2019 online ging. Organisatorisch verantwortlich sind heute die Bauernverbände Agrijura und Prométerre, der Maschinenring Schweiz sowie die Firma Seccom aus Bern. Die vier Partner betreiben FarmX als virtuelle Organisation. Für FarmX ist es wichtig, dass die Plattform unabhängig von irgendwelcher Verbandszugehörigkeit benutzt werden kann und benutzt wird. [www.farmx.ch](http://www.farmx.ch)

## Gab es einen kontinuierlichen Anstieg der Aktivitäten in den vier Jahren?

Das Interesse an FarmX war zu Beginn sehr stark. Um die Plattform flächendeckend bekannt zu machen, haben wir regelmässig landwirtschaftliche Versammlungen und Generalversammlungen von Maschinengemeinschaften besucht. Durch Corona wurden diese Präsentationen in den Jahren 2020–2022 stark eingeschränkt. Für die kommenden Monate planen wir wieder vermehrt Auftritte, um FarmX bekannter zu machen. Das Bedürfnis nach einer Plattform wie FarmX steigt; insbesondere bei jungen Landwirten und aufgrund der stark steigenden Maschinenpreise.

## Welche Maschinengruppen laufen gut, welche eher weniger?

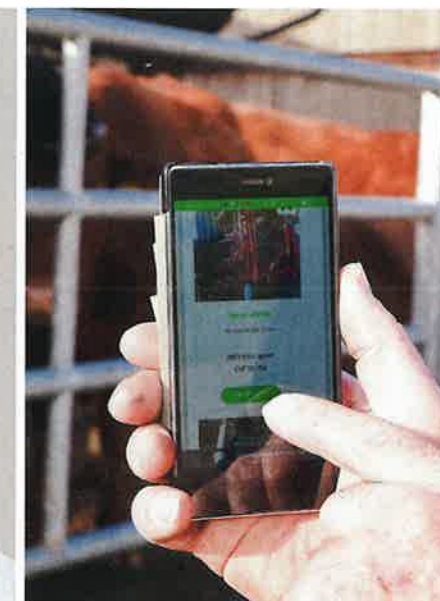
Maschinengemeinschaften haben vor allem Maschinen im Bereich der Bodenbearbeitung online, diese Gruppe wird aktuell

## In der Schweiz ist es immer noch sehr unüblich, den eigenen Traktor für einzelne Stunden an einen benachbarten Landwirt zu vermieten.

auch am meisten auf FarmX nachgefragt. Zudem hat z.B. Hadorn's Gülletechnik alle Miet-Gülle-fässer auf FarmX online gestellt. Die Maschinengruppe, die aktuell gar nicht benutzt wird, sind Motorgeräte. In der Schweiz ist es immer noch sehr un-



Thomas Cadonau von Maschinenring Schweiz: «Insbesondere bei jungen Landwirten steigt das Bedürfnis nach einer Plattform wie FarmX.» Bilder: zvg



Die Suche und die Miete von Maschinen können bequem am Smartphone erledigt werden. Die App gibt es sowohl bei Google Play als auch im Apple Store.

üblich, den eigenen Traktor für einzelne Stunden an einen benachbarten Landwirt zu vermieten.

## Welche Regionen der Schweiz sind besonders aktiv?

Sehr stark verbreitet ist FarmX im Kanton Jura, wo auch die Idee von FarmX geboren worden ist. In Regionen, wo Maschinengemeinschaften bereits seit 20 bis 30 Jahren aktiv sind, wird FarmX ebenfalls stark eingesetzt.

## Wer genau nutzt FarmX?

Es sind insbesondere Maschinengemeinschaften sehr aktiv. Grössere Lohnunternehmer nutzen FarmX weniger, da sie bereits bestehende Abrechnungsprogramme besitzen. Einzelne Landwirte loggen

sich zwar gerne auf FarmX ein, stellen ihre eigenen Maschinen aber nur in einem bescheidenen Umfang der Plattform zur Verfügung.

## Wo wünschen Sie sich noch mehr Aktivitäten?

Einerseits wollen wir in naher Zukunft möglichst alle bestehenden Maschinengemeinschaften dazu bringen, FarmX zu nutzen, da die Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Transaktionen für den Weiterbestand dieser Gemeinschaften von zentraler Bedeutung sind. In Zusammenarbeit mit Hoch-

## Die aktuell stark steigenden Preise bei landwirtschaftlichen Maschinen werden den Druck für den überbetrieblichen Maschineneinsatz erhöhen.

schulen und bestehenden landwirtschaftlichen Organisationen wollen wir noch besser aufzeigen, dass der überbetriebliche Maschineneinsatz eine Kostenreduktion für jeden einzelnen Landwirt zur Folge hat. Die Maschinenkosten pro Betrieb können nur signifikant reduziert werden, wenn die Auslastung erhöht werden kann. Gerne würde FarmX dazu einen Beitrag leisten.



Auch die Miet-Gülle-fässer von Hadorn können über FarmX gebucht werden.